

Konzeption Elternmitarbeit

1. Arbeitsbereich

Das Konzept der Elternmitarbeit betrifft alle innerschulischen und außerschulischen Bereiche, in denen Eltern mitarbeiten oder die Interessen der Schule vertreten.

Unmittelbare Zielgruppen sind: die Elternschaft, neue Eltern, die Schüler, die Pädagogen, die Schulleitung, die Mitarbeiter der Schule, die Schulgemeinschaft einschließlich der Kreise.

2. Sinn, Zweck, Ziele

Zweck der Elternmitarbeit ist es,

- Verständnis zu wecken für die grundlegenden Ideen von Waldorfschule und Waldorfpädagogik
- das Verständnis wecken für die Wichtigkeit der Elternmitarbeit, eine der tragenden Säulen unserer Schule
- die praktische Umsetzung des [Leitbildes](#)
- diejenigen, die ihren Platz in der Schulgemeinschaft noch nicht gefunden haben, einzubinden
- die Elternmitarbeit auf viele Menschen zu verteilen und damit mit neuen Ideen zu bereichern

Ziel der Elternmitarbeit ist es,

- dazu beizutragen, dass Pädagogen und Eltern vertrauensvoll und respektvoll, im Sinne des Kindes, miteinander arbeiten
- jedem die Möglichkeit zu geben seinen Platz in der Schulgemeinschaft zu finden und sich in ihr wohl zu fühlen
- die Schulgemeinschaft zu stärken und zu erhalten
- neue Eltern schneller zu integrieren
- das Verständnis für die am Menschen orientierte Entwicklung unserer Kinder und die daraus resultierende Pädagogik zu fördern
- sich an einer positiven Außendarstellung zu beteiligen, das Miteinander auch nach außen zu repräsentieren

3. Grundlage und Prinzipien der Elternmitarbeit

Die Grundlage der Elternmitarbeit beruht auf der Waldorfpädagogik und unserem daraus entstandenen Leitbild.

Die Elternmitarbeit sollte sich an folgenden Prinzipien orientieren:

- es liegt in der gemeinschaftlichen Verantwortung der Schulelternschaft die Schule durch aktive Elternarbeit zu unterstützen
- die Aktivitäten der Eltern orientieren sich an unserem Leitbild und werden mit den Schulführungsgremien abgestimmt
- die Themen, die die Eltern bearbeiten, orientieren sich am Bedarf der Schulgemeinschaft
- die Beauftragung erfolgt bei Bedarf durch die Schulführungsgremien, ansonsten arbeiten die Eltern in Eigeninitiative und auf freiwilliger Basis

Verabschiedet:	SLK, Vorstand	gez. M. Valentin; M. Hubert
In Kraft ab:	9.2.2010	
Letzte Änderung:		

4. Umsetzung

Über die Elternmitarbeit wird informiert:

Erstkontakt:

- es wird detailliert informiert, dass alle **Infoabende** wichtig sind, da sie unterschiedliche Themen beinhalten; es wird eine Anwesenheitsliste geführt; die Einladung zu den Infoabenden (nach der Voranmeldung) wird mit dem Vermerk „Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie an einem der Infoabende verhindert sind“ versehen; an den Infoabenden wird die Wichtigkeit und Notwendigkeit der Elternmitarbeit hervorgehoben und auf die moralische Verpflichtung hingewiesen; ein Infoabend wird vom Elternbeirat mitgestaltet

Aufnahme:

- die Infobroschüre mit dem **Anmeldeformular** erhält ein zusätzliches Blatt über Elternmitarbeit und Information über die Kreise; im Anmeldeformular gibt es einen Abschnitt „Wie kann ich mir vorstellen mich an der Schule einzubringen?“ mit Beispielen
- im **Aufnahmegespräch** sollte der soziale Gedanke angesprochen werden, dass unsere Schule nur funktionieren kann, wenn alle sich mit einbringen; auch hier sollte auf die Wichtigkeit der Elternmitarbeit nochmals hingewiesen werden

Information:

- in der **Schulzeitung** wird es Berichterstattungen über Elternmitarbeit (Bilder und Berichte) und Aufrufe zur Mitarbeit geben
- auf unserer **Webseite** wird es Informationen über Elternmitarbeit geben

allgemeine Elternarbeit:

- am **Tag der offenen Tür** ist die Anwesenheit des Elternbeirats, für Gespräche und Informationen, wichtig; im Elterncafe empfangen Eltern; der Elternbeirat wird die Besucher empfangen und Informationen über Aktivitäten an diesem Tag geben
- an **Schulfesten** gibt es genaue Vorgaben, welche Klasse für was verantwortlich ist (Festekreis), die Mithilfe bei der Durchführung wird so organisiert
- aktive Mitarbeit an den **Elternabenden**
- Mitorganisation und Betreuung der **Klassenfahrten**
- der Informationsfluss der Kreise an die Eltern, in die Elternabende, erfolgt über den **Elternbeirat**, dazu wird es Freiräume im Elternabend geben; der Elternbeirat dient dem Austausch der Eltern untereinander; im Elternbeirat sollen zwei Vertreter aus jeder Klasse sein, die von der jeweiligen Klasse bestätigt werden

pädagogisch orientierte Elternarbeit:

- **pädagogische Wochenenden** werden von Pädagogen für Lehrer und Eltern organisiert
- es wird regelmäßige **Vorträge** für Eltern zum besseren Verständnis z.B. der Waldorfpädagogik geben

Umsetzung konkret:

- Das Beiblatt zum Anmeldeformular wird bis zu den nächsten Infoabenden erstellt
- Bericht über Elternmitarbeit in der Schulzeitung
- Organisationslisten für Schulfeste durch Festekreis bis Ende August (KW 35)

Verabschiedet:	SLK, Vorstand	gez. M. Valentin; M. Hubert
In Kraft ab:	9.2.2010	
Letzte Änderung:		

- Nach Einsetzen des Konzepts erneutes Treffen der Arbeitsgruppe

5. Strukturen und Verantwortlichkeiten

Verantwortlich für die Koordination der Elternarbeit ist in allen grundsätzlichen Fragen der Elternbeirat.

Hier laufen die Informationen zusammen, werden gebündelt und weitergeleitet.

weitere Organe:

- der **Öffentlichkeitskreis** wird über Elternaktivitäten informiert
- die **Elternabende** sollten mit den Elternvertretern vorbereitet und organisiert werden; die aktive Mitarbeit der Pädagogen, zur Motivation der Eltern, in ihren Klassen ist dringend notwendig;
den Elternsprechern (insbesondere der Unterstufe) wird empfohlen Vertreter der Kreise zur Information einzuladen
- die Eltern der 6. Klasse übernehmen, wie ihre Kinder, die **Patenschaft für die Eltern** der neuen ersten Klasse und stehen zum Informationsaustausch zur Verfügung
- es gibt Eltern, die den „Quereinsteigereltern“ als Ansprechpartner zur Verfügung stehen
- zum **Kreisetreffen** im Herbst werden die Eltern der neuen ersten Klasse und die Eltern von Quereinsteigern eingeladen
- die delegierten Pädagogen im Elternbeirat fungieren als Bindeglied zwischen Eltern und den Schulführungsgremien.

6. Ressourcen

- erforderliche Zeit für Informationen :
 - im Elternabend
 - im Elternbeirat
 - in der Gesamtkonferenz
 - in den Schulführungsgremien

7. Qualitätsvereinbarungen

Zur Qualitätssicherung wird nachfolgende Vereinbarung getroffen:

- regelmäßige Treffen der Arbeitsgruppe „Elternmitarbeit“ (alle 6 Monate oder bei Bedarf), um die Umsetzung des Konzepts zu betrachten

Die Betrachtung orientiert sich an folgenden Prüffragen:

- Werden die getroffenen Vereinbarungen zur Umsetzung erfüllt?
- Ist die Bereitschaft zur Elternmitarbeit gestiegen?
- Reichen die Vereinbarungen aus oder müssen sie ergänzt werden?
- Was hat bei der Umsetzung Probleme gemacht, was ist gut gelungen?

Verabschiedet:	SLK, Vorstand	gez. M. Valentin; M. Hubert
In Kraft ab:	9.2.2010	
Letzte Änderung:		

8. Dokumentationshinweise

- **Arbeitsprotokolle** des Elternbeirats werden im Ordner der Vorsitzenden abgelegt und mit der folgenden Einladung (an jedes Mitglied) verschickt
- **Feedback- Formular** wird von einer Gruppe aus Eltern und Pädagogen erstellt, dient jedem Elternteil als Möglichkeit jederzeit das zurückzumelden, was notwendig ist
- **Beiblatt (Elternmitarbeit → Anmeldeformular)** wird erstellt von einer Gruppe aus Mitgliedern des Kreises „Kinderaufnahme“ und des Elternbeirats, dies erhalten alle neue Eltern mit dem Aufnahmeformular

9. Schlussbestimmungen

Entwurf ging am 20. April 2009 zur Hilfestellung an Dr. Stefan Ackermann (Koordinatorenausbilder an unserer Schule)

Version Nr. 1 geht zur Kenntnisnahme an folgende Gremien:

- SLK
- Gesamtkonferenz
- Vorstand
- Koordinatoren
- Elternbeirat

Entwurf: 20.04.09	erstellt von: Gruppe Elternmitarbeit	
ersetzt: Version 1, 16.06.09	verabschiedet von: SLK, Vorstand	am: 9.2.2010

Verabschiedet:	SLK, Vorstand	gez. M. Valentin; M. Hubert
In Kraft ab:	9.2.2010	
Letzte Änderung:		